

Projekt - Kooperation zwischen Biologischer Station und Stadt Hilden

Gespräch am 19.11.2007 bei der Biologischen Station auf Haus Bürgel

TN: Stadt Hilden: Frau Holsträter, Herr Brockhaus, Herr Groll, Herr Stuhlträger
Kreis Mettmann: Herr May; Biologische Station Frau Löpke, Herr Pieren

Die Stadt Hilden bereitet die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) vor. Folgende Untersuchungen liegen hierzu vor bzw. werden erstellt:

- Klimagutachten - Lärmgutachten - Floristische Einschätzung

Da die Biologische Station die Betreuung der NSG im Bereich der Stadt Hilden bereits langjährig durchführt, sollen die Möglichkeiten zur Einbindung der BS in die FNP-Erarbeitung im Bereich Fauna und ökologische Flächeneinschätzung im Innenbereich besprochen werden. Bisher gibt es nahezu keine faunistischen Daten für das Stadtgebiet.

Aufgrund des hohen Zeitaufwandes wird eine stadtweite Kartierung verschiedener Tiergruppen nicht weiter verfolgt.

Machbar wäre eine grobe Analyse von 10 – 12 Flächen (sowohl im Innen- als auch im Randbereich der bebauten Siedlungsflächen gelegen), die im FNP zukünftig als mögliches Bauland ausgewiesen werden sollen.

Die BS kann für diese Flächen eine Ersteinschätzung zu Vorkommen planungsrelevanter FFH- und streng geschützter Arten sowie geeigneter Lebensräume vornehmen. Zusätzlich sollen Vorkommen von Rote Liste Arten berücksichtigt werden. Die BS führt hier keine vollständige qualitative Kartierung durch; diese muss der jeweilige Investor zeitnah zu den konkreten Bauplanungen durchführen lassen.

Folgende Tiergruppen sollen näher betrachtet werden:

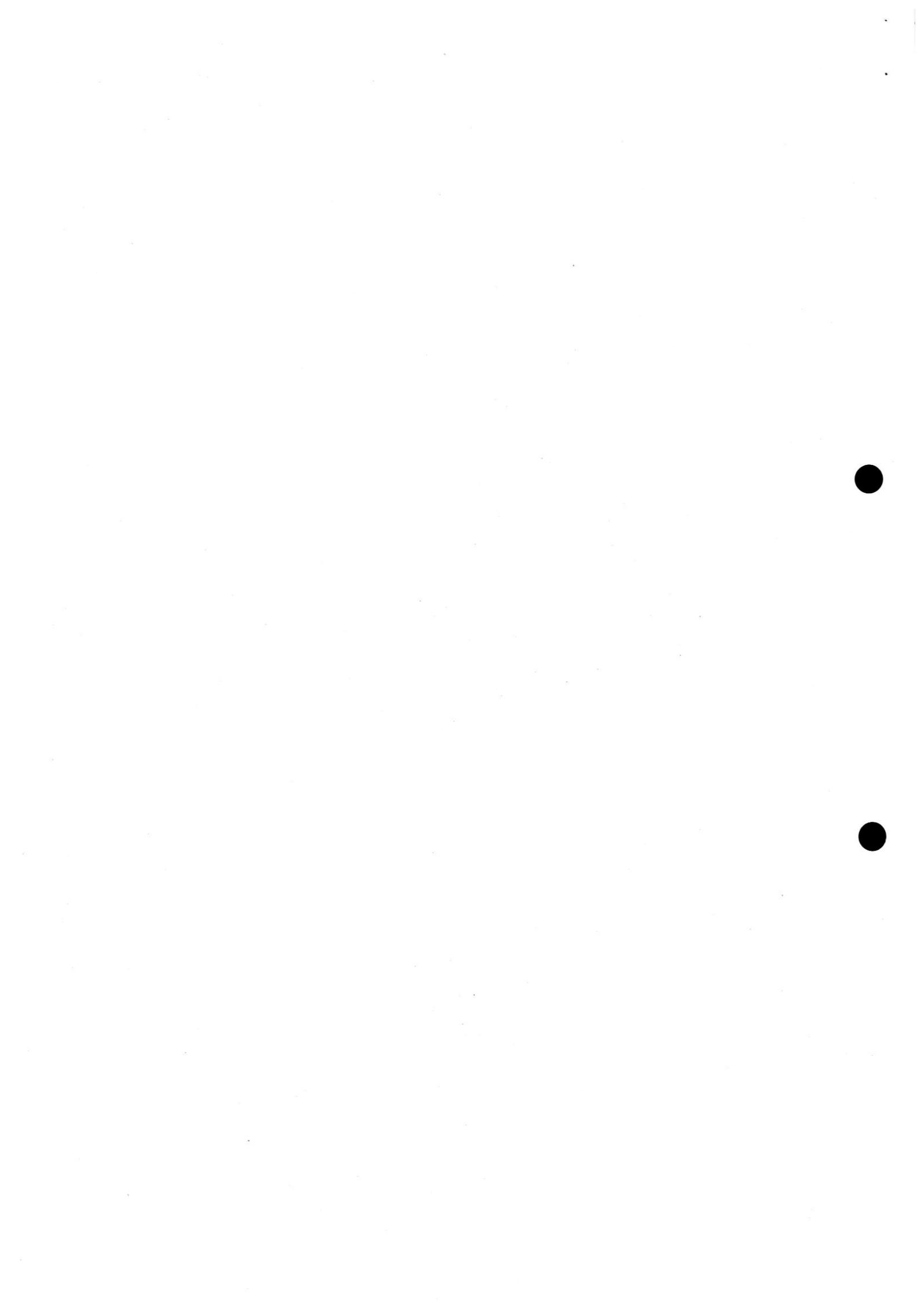
Vögel, Libellen, Amphibien, Reptilien, Tagfalter, Fledermäuse (unter besonderer Beachtung möglicher Quartiere). Herr May bittet ausdrücklich um die Beachtung innerstädtischer Vernetzungsachsen wie Bahntrassen oder Bachläufe als Habitate streng geschützter Arten wie z. B. Zauneidechsen, Kreuzkröten oder Fledermäusen.

Diese Ersteinschätzung soll, soweit vorhanden, auch die Bewertung möglicher Ausgleichsflächen im Untersuchungsgebiet mit einbeziehen, so z. B. die Vernetzungsmöglichkeiten der bisher inselartigen NSG-Teile „D 2.2-2a bis 2f“.

Die Arbeiten können in Hilden als TöB- Beteiligung (Träger öffentlicher Belange) und für den Kreis Mettmann (ULB) als vorbereitende Arbeiten für das Landschaftsplan-Änderungsverfahren 2D verwendet werden. Die Finanzierung soll möglichst als Zuwendung der Stadt Hilden erfolgen – evtl. durchlaufend über den Kreis Mettmann, da dieser ebenfalls an den Arbeiten interessiert ist und sich finanziell beteiligt.

Zur Abschätzung des Umfangs stellt die Stadt Hilden in der 48. KW ARC View Karten mit den in Frage kommenden Flächen zur Verfügung. Die BS erstellt bis 7.12. ein Angebot mit Kostenkalkulation und Begründung, dass BS aufgrund der langjährigen Betreuung der NSG und weiterer Ortskenntnis / regionaler Fachkenntnis zur Einschätzung über gute Grundlagen verfügt.

Wenn das Angebot der BS den Vorstellungen der Stadt Hilden entspricht, erhält die BS den Auftrag für 2008. Die Abgabe erfolgt in einer noch festzulegenden Form und Umfang bis Ende Oktober 2008.





Biologische Station Urdenbacher Kämpfe e.V. · Haus Bürgel · 40789 Monheim am Rhein

An die
Stadtverwaltung Hilden
z. Hd. Herrn Stuhlträger
Am Rathaus 1

40721 Hilden



Haus Bürgel
Urdenbacher Weg
40789 Monheim am Rhein
Telefon (0211) 99 61-212
Telefax (0211) 99 61-213

holger.pieren@bs-uk.de
www.bs-uk.de

H. P.

Ihr Zeichen/Az

Auskunft erteilt
Herr Pieren

Durchwahl (0211)
9961-225

Datum
13.12.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend unser Angebot zur ökologischen Potenzialeinschätzung verschiedener Flächen im Stadtgebiet Hilden in Bezug auf die Bedeutung für planungsrelevante Tierarten.

Folgender Kartierumfang wurde für die Berechnung zu Grunde gelegt:

Wie vereinbart wird bei der Kartierung lediglich das Potenzial der Flächen auf Vorkommen planungsrelevanter Tierarten (Vögel, Fledermäuse, Amphibien/Reptilien sowie Libellen bzw. Tagfalter) analysiert.

Vogelkundliche Potenzialeinschätzung:

- grobe Übersichtskartierung mit je einer Begehung im April sowie Anfang und Ende Mai (frühmorgens bzw. vormittags) und zwei Nachtbegehungen im Februar und März zur Einschätzung der nachtaktiven Vögel. Wie vereinbart findet im Rahmen dieses Angebotes keine Brutvogelkartierung statt.

Abschätzung der Fledermausvorkommen

- Kartierung von Fledermausvorkommen in zwei geeigneten Nächten im Juni und August in jenen Gebieten mit Gehölzen/Wald mit Hilfe eines BAT-Detektors. Konkrete Hinweise zu Quartieren sind hierbei nicht möglich.

Potenzialeinschätzung für Amphibien / Reptilien

- Zwei Begehungen (Laich- und Sommeraspekt) auf Flächen mit potenziell geeigneten Gewässern.

Potenzialeinschätzung der Libellen / Tagfaltervorkommen

- Zwei Begehungen im Sommer in jenen Gebieten, auf denen nach derzeitiger Einschätzung Libellen / Tagfalter vorkommen. Sofern auf weiteren Flächen planungsrelevante Arten beobachtet werden, wird dies ebenfalls dokumentiert.

(...)

Ergebnisdarstellung

- Vorkommen planungsrelevanter Arten in einer Punktkarte (ARCVIEW GIS) im Maßstab 1:5000.
- Kurzer Erläuterungsbericht mit ökologischer Einschätzung jeder Fläche, Ergebnisse der Recherche bereits vorhandener Daten und wenn möglich, kurze Hinweise zum Ausgleichspotenzial auf den Flächen oder in der direkten Umgebung.

Das Angebot umfasst sämtliche Flächen der Priorität 1 und Priorität 2 sowie einzelne Flächen der Priorität 3. Bei sämtlichen Privatflächen müssen Betretungsgenehmigungen eingeholt werden. Wir gehen bei der Kalkulation des Zeitaufwandes davon aus, dass die Betretungsgenehmigungen für die Privateigentum-Flächen vorab durch die Stadt Hilden eingeholt werden.

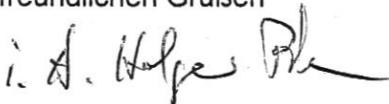
Einzelne Ackerflächen sind nur schwer zu kartieren, da die freie Begehbarkeit nicht aller Bereiche möglich ist. Mehrere Flächen sind zudem eingezäunte Gärten / Wälder oder Pferdeweiden neben Reiterhöfen. Hier wird eine Betretung nur in Anwesenheit oder Absprache mit den Eigentümern möglich sein.

Da die Untersuchungsflächen über das Stadtgebiet sehr verteilt sind, erhöht sich der Aufwand während eines Kartierdurchganges aufgrund der notwendigen Ortswechsel.

Eine Kartierung weiterer Gebiete der „Priorität 3“ wird von uns nicht angeboten, da nahezu alle Flächen der Priorität 3 eingezäunte Gärten hinter Wohnhäusern sind. Kartierungen wären hier nur mit großem Zusatzaufwand und detaillierten Absprachen der Eigentümer möglich.

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot überzeugt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Holger Pieren

Anlage

- Angebot
- Liste der Gebiete mit Anmerkungen
- Übersichtskarte



Angebot ökologische Potenzialeinschätzung

Die beschriebenen Kartierungen und Ergebnisdarstellungen werden wie gewünscht nach Priorität getrennt zu nachfolgenden Kosten angeboten. Die Preise sind ohne MWSt. kalkuliert.

Priorität 1

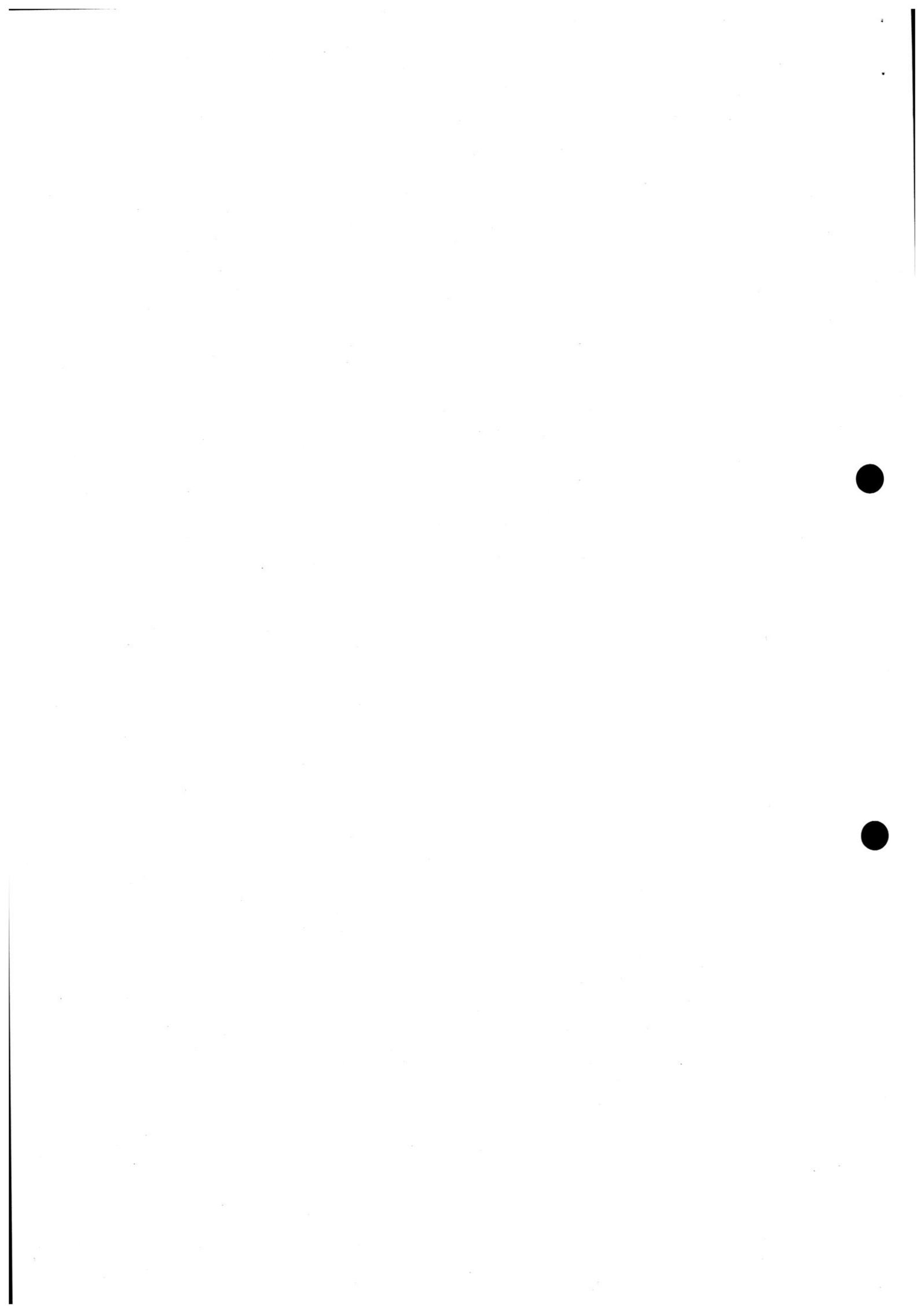
	Anzahl der Flächen	Kartierungen, Ergebnisdarstellung, sonst. Aufwand und Nebenkosten
Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	14 (78 ha)	5000,-
Fledermausübersichtskartierung	7	1650,-
Amphibien / Reptilien (soweit derzeit absehbar)	3 / 1	500,-
Libellen / Tagfalter	3 / 2	1250,-
Summe		8400,- (ohne MWSt)

Priorität 2

Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	8 (30 ha)	2500,-
Fledermausübersichtskartierung	7	1650,-
Amphibien / Reptilien	4	750,-
Libellen / Tagfalter	4	1200,-
Summe		6100,- (ohne MWSt)

Priorität 3

Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	2 (8 ha)	700,-
Fledermausübersichtskartierung	2	300,-
Amphibien / Reptilien	1	200,-
Libellen / Tagfalter	1	200,-
Summe		1400,- (ohne MWSt)



Liste der Untersuchungsgebiete und des geplanten Kartierumfangs

Priorität 1

Flächennr.	Flächengröße	Erreichbarkeit	Begehbarkeit	Fledermäuse	Vögel	Amphibien	Reptilien	Libellen / Tagfalter	Struktur	Bemerkung	
A 1a	13 ha	+	+/-	-	+	-	-	-	Acker		
A 1b	12 ha	+	+/-	-	+	-	-	-	Acker, Weide		
A 2	12 ha	+	+	-	+	+	(am Rand)	-	Tagfalter	Wiese, am Rand Hecken, Gräben	
A 3a (Nord)	3,6 ha	+/-	+/-	+	+	-	-	-	Tagfalter	Wiese, Weide, Gehölze, am Nordrand Privatgärten	Privatgärten Teilfläche auf Gasleitungstrasse
A 3b (Süd)	7,5 ha	+/-	+/-	-	+	-	-	-	Tagfalter	Wiese, Hecken	Privatgärten Hochspannungs- und Gasleitungstrasse
A 4	3,5 ha	+	+/-	(+) am Rand	+	-	-	-	Acker, randlich Hybridpappel		
A 5	8,6 ha	+/-	Anw. Eigentümer	-	+	-	-	-	Pferdeweide, Reitstall	Privatgrund Reitstall	
A 6	1,2 ha	+	Vom Rand	+	+	-	-	-	parkartig, z.T. Containerlager		
A 7	7,7, ha	+/-	-	-	+	-	-	-	Acker	Ackerfläche	
A 8	0,8 ha	(-)	Anw. Eigentümer	-	+	-	-	-	Schrebergärten	Privatgrund	
A 9	4,1 ha	(-)	Anw. Eigentümer	+	+	-	-	-	Reiterstall, Pferdeweiden, Hochwald	Privatgrund	
A 10	6 ha	+	+	+	+	-	-	-	Grünland, Kiefernwald		
A 11	9 ha	+/-	+/- zT Anw. Eigentümer	+	+	+	-	+	Weide, Privatgärten Feldgehölze		
A 12	1 ha	+	+/-	+	+	-	-	+	(Feucht)Wiese, Gehölze, Grundstücksbrache		
Anzahl der Kartiergebiete	78 ha			7 Flächen (20 ha)	78 ha (14 Fl)	2 Flächen	1	2 Lib 3 Tag			

Priorität 2

Flächen- nr.	Flächengröße	Erreichbarkeit	Begehrbarkeit	Fledermäuse	Vögel	Amphibien	Reptilien	Libellen / Tagfalter	Struktur
B 1	13,1 ha	+/-	+/-	+	+	+	-	+	Hochwald, Acker, Pferdeweide, Pferdehof
B 2	6,5 ha	-/+	-/+	+	+	-	-	-	Grünland, Eichengehölz, Pferdeweiden, Privatgärten, Hundeplatz
B 3	2,9 ha	+/-	+/- zT Anw. Eigen tümer	+	+	-	-	-	Hochwald Privatgärten
B 4	1 ha	+	+	-	+	+	-	-	Grünland, Weide, Gärten
B 5	0,5 ha	+	- Anw. Eigen tümer	+	+			+	Gärten
B 6	1,4 ha	+	+	+	-	-	+ am Bahn damm	-	Sportplatz
B 7	4,5 ha	+	+/-	+	+	+	-	-	Wiese, Weide, Bauernhof, Baumreihen, Hecken
B 8	0,5	+	-	-	+	-	-	-	Schrebergarten
B 9	1,5	+/-	+/- zT Anw. Eigen tümer	+	+	-	-	+	Grünland-(brache) Privatgarten
Anzahl der Kartier gebeite	31,9 ha			7 Fl.	8 (30 ha)	3 Fl.	1 Fläche	3 Flächen	

Priorität 3

Flächen- nr.	Flächengröße	Erreichbarkeit	Begehrbarkeit	Fledermäuse	Vögel	Amphibien	Reptilien	Libellen / Tagfalter	Struktur
C 1	0,8ha	+/-	+/-	+	+	-	-	-	Privatgärten, Feldgehölz
C 2	6,2 ha	+	+	+	+	+	+	+	Wald, Wiese, Privatgärten



Biologische Station
Urdenbacher Kämpe e.V.

Biologische Station Urdenbacher Kämpe e.V., Haus Bürgel, 40789 Monheim am Rhein

An die
 Stadtverwaltung Hilden
 z. Hd. Herrn Stuhlträger
 Am Rathaus 1

40721 Hilden

Haus Bürgel
 Urdenbacher Weg
 40789 Monheim am Rhein
 Telefon (0211) 99 61-212
 Telefax (0211) 99 61-213

holger.pieren@bs-uk.de
 www.bs-uk.de

[Handwritten signature] A.12.

per Fax 02103/72615

Ihr Zeichen/Az

Auskunft erteilt
 Herr Pieren

Durchwahl (0211)
 9961-225

Datum
 19.12.2007

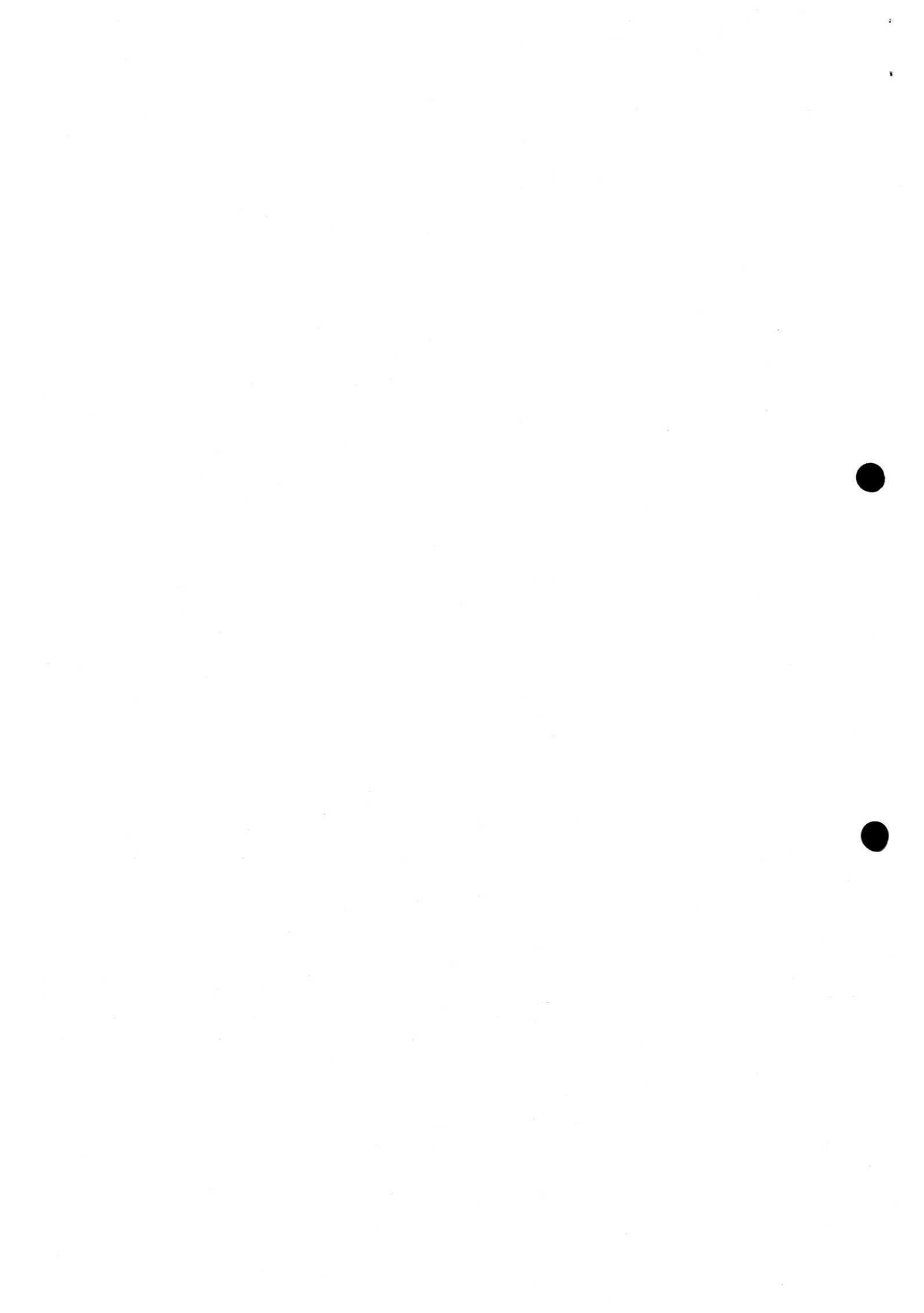
Sehr geehrter Herr Stuhlträger,

wie gewünscht sind die Kosten in unserem Angebot für die Vogelübersichtskartierung in Nacht- und Tagesbegehungen sowie die Amphibienkartierung nach Laich – und Sommersituation getrennt aufgeführt worden.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]

i. A. H. Pieren





Angebot ökologische Potenzialeinschätzung

Die beschriebenen Kartierungen und Ergebnisdarstellungen werden wie gewünscht nach Priorität getrennt zu nachfolgenden Kosten angeboten. Die Preise sind ohne MWSt. kalkuliert.

Priorität 1

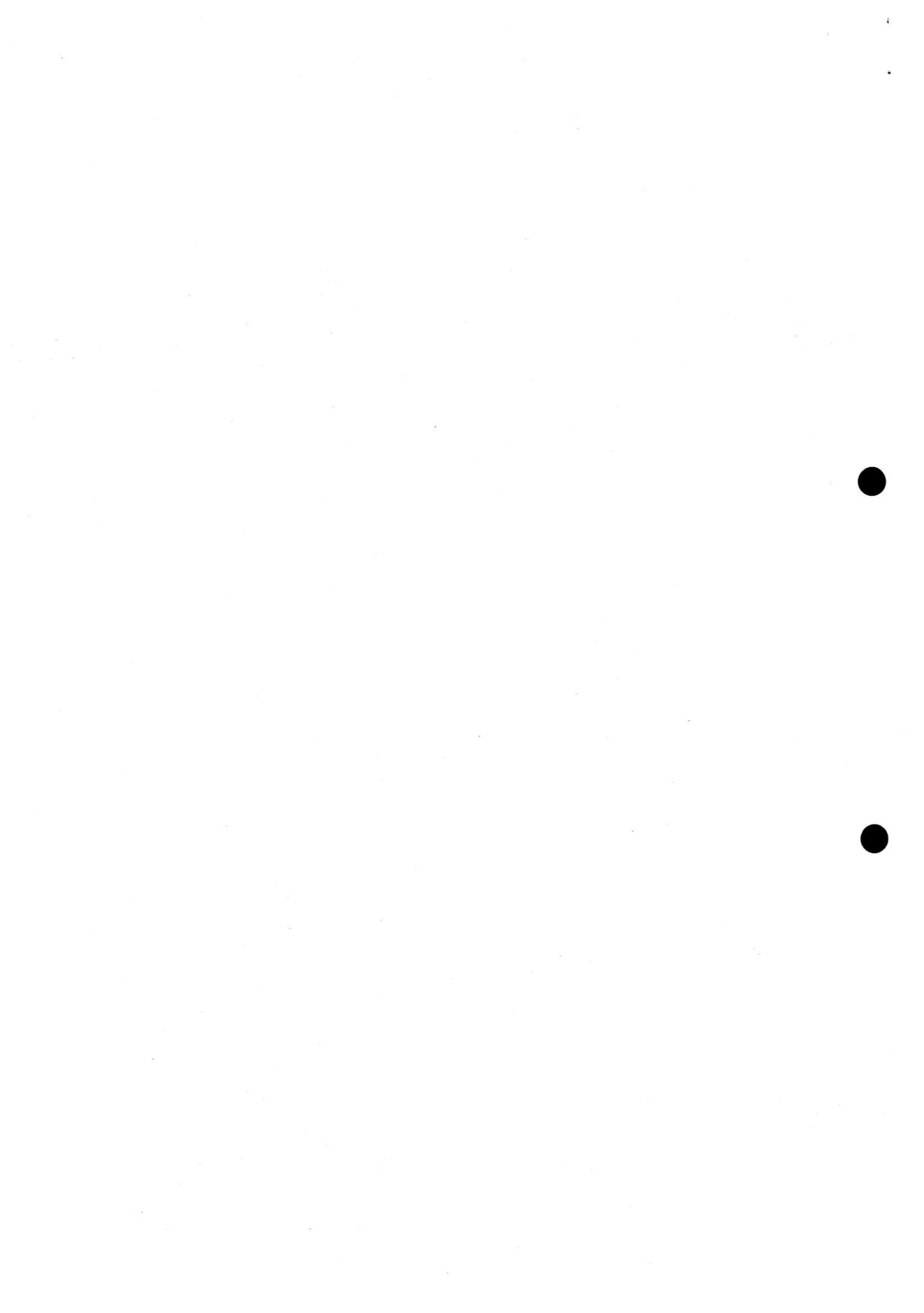
	Anzahl der Flächen	Kosten für Kartierungen, Ergebnisdarstellung, sonst. Aufwand und Nebenkosten [€]
Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	14 (78 ha)	(Nachtbegehungen) 2100,- (Tagbegehungen) 2900,-
Fledermausübersichtskartierung	7	1650,-
Amphibien / Reptilien (soweit derzeit absehbar)	3 / 1	Laichzeit 200,- Sommerhabitat 300,-
Libellen / Tagfalter	3 / 2	1250,-
Summe		(ohne MWSt) 8400,- €

Priorität 2

Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	8 (30 ha)	(Nachtbegehungen) 1000,- (Tagbegehungen) 1500,-
Fledermausübersichtskartierung	7	1650,-
Amphibien / Reptilien	4	Laichzeit 350,- Sommerhabitat 400,-
Libellen / Tagfalter	4	1200,-
Summe		(ohne MWSt) 6100,- €

Priorität 3

Vogelübersichtskartierung (Tag- und Nachterfassungen)	2 (8 ha)	(Nachtbegehungen) 250,- (Tagbegehungen) 450,-
Fledermausübersichtskartierung	2	300,-
Amphibien / Reptilien	1	Laichzeit 100,- Sommerhabitat 100,-
Libellen / Tagfalter	1	200,-
Summe		(ohne MWSt) 1400,- €



Anlage zum Angebot Ökologische Potenzialeinschätzung

